

Sicher mit dem Velo unterwegs in Buchs

Karin Wasem | Abteilung Verkehr | 062 835 33 45

Die Kantonsstrasse K210 durch Buchs, welche Bestandteil des kantonalen Radroutennetzes ist, nutzen täglich rund 10'000 Motorfahrzeuge. Für die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung ist die K210 Teil des Arbeitswegs, den sie im Juni 2009 im Rahmen der Aktion «bike to work» mit dem Velo zurücklegten. 2007 wurde die Ortsdurchfahrt auf Initiative der Gemeinde aufgewertet und zu einer Kernfahrbahn umgestaltet. Den Velofahrenden steht dadurch auf den neu markierten Radstreifen trotz des hohen Verkehrsaufkommens ein sicheres und attraktives Infrastrukturangebot zur Verfügung.



Veloförderung in der Gemeinde Buchs

Überwiegend führen die Velorouten im Gemeindegebiet durch verkehrsberuhigte Nebenstrassen. Dort sind meist keine aufwändigen Verbesserungsmaßnahmen notwendig und auch wenig geübte Velofahrende – beispielsweise Kinder – können sich mit geringem Risiko fortbewegen. Problempunkte im Velonetz zeigten sich mehrheitlich an den Hauptverkehrsstrassen. Bedeutendste Verbesserungsmaßnahme war daher die Einrichtung einer Kernfahrbahn auf der Kantonsstrasse. Die stark befahrene Ortsdurchfahrt wurde so kostengünstig zu einer durchgehenden Rad-

In der Gemeinde Buchs bilden kurze Distanzen und eine eher flache Topografie gute Voraussetzungen zum Radfahren. Erst ein lückenloses und sicheres Netz bietet jedoch optimale Bedingungen. Darum hat Buchs als Teil des Verkehrsrichtplans ein Radroutennetz definiert, eine Schwachstellenanalyse durchgeführt und darauf aufbauend ein Massnahmenprogramm zur Verbesserung der Situation des Radverkehrs entwickelt.



Die Radroute entlang der Suhre führt heute noch über die Kantonsstrasse. Künftig sorgt eine Unterführung für ein sicheres und bequemes Vorankommen.

achse gestaltet, die vom motorisierten Verkehr eine aufmerksamere und langsamere Fahrweise erfordert. Da sich das Modell aus Sicht der Gemeinde bewährte, wurden weitere Buchser Strassen als Kernfahrbahnen gestaltet. Auf der Radroute durchs Industriegebiet wurde damit gleichzeitig das unerwünschte Parkieren der Lastwagen unterbunden. Als weitere Massnahmen zur Förderung des Veloverkehrs sieht der Verkehrsrichtplan der Gemeinde Buchs vor, Netz-



Die als Kernfahrbahn mit Radstreifen gestaltete Ortsdurchfahrt der Gemeinde Buchs (K210) ist Teil einer kantonalen Radroute (R762).



Auch im Industriegebiet bieten Radstreifen den Velofahrenden Raum und verbieten gleichzeitig das Parkieren von Lastwagen am Fahrbahnrand.

lücken zu schliessen. So soll eine Nordtangente die Entwicklungsgebiete entlang der Bahnstrecke erschliessen. Zudem erhält die attraktive Freizeitroute und wichtige Schul-

wegverbindung entlang der Suhre eine Unterführung der Kantonstrasse. Mit dem Umsetzen dieser Massnahme, die als Teil des Aggloprogramms mit Bundesmitteln kofinanziert wird, entsteht eine durchgängig befahrbare Route und das riskante wie unbequeme Überqueren der Ortsdurchfahrt entfällt.

Was sind Kernfahrbahnen?

Kernfahrbahnen sind Fahrbahnen ohne Mittellinie. Stattdessen bieten beidseitig markierte Radstreifen dem Veloverkehr einen geschützten Raum zur Fortbewegung, auf dem er Vortritt gegenüber dem motorisierten Verkehr geniesst. Bei Bedarf, beispielsweise im Begegnungsfall Auto – Lastwagen, dürfen Motorfahrzeuge die gestrichelte Radstreifen-Markierung mit Rücksicht auf den Radverkehr überfahren, darauf zu parkieren ist dagegen untersagt. Radstreifen in Verbindung mit Kernfahrbahnen sind mittlerweile in vielen Aargauer Gemeinden umgesetzt.

Das kantonale Radroutennetz

Mit dem kantonalen Radroutennetz ist die Gemeinde Buchs an wichtige Ziele in der Region angebunden. Der Aargau beschränkt sich nicht nur darauf, gute Bedingungen für den Radverkehr in den Zentren und Gemeinden zu schaffen, sondern bis 2015 soll ein zirka 950 Kilometer langes, flächendeckendes Netz von sicheren, attraktiven und gut auffindbaren Radrouten den Kanton durchziehen. Fast 800 Kilometer sind bereits gebaut und umfassen neben einigen im Mischverkehr verlaufenden Strecken vor allem baulich getrennte Radwege sowie Radstreifen.

Empfehlungen zu Kernfahrbahnen

Sowohl der Bund als auch der Kanton Aargau fördern das Einrichten von Kernfahrbahnen, um Strassen sicherer und velofreundlicher zu gestalten. Da an die Umgestaltung bestimmte Bedingungen bezüglich Breite, Verkehrsmenge und -zusammensetzung geknüpft sind, ist eine sorgfältige Planung erforderlich. Ein Flyer vermittelt in knapper Form das Wichtigste über Kernfahrbahnen. Eine CD-ROM des Bundesamtes für Strassen gibt umfangreiche Informationen zu diesem Gestaltungselement und enthält neben einer Materialsammlung mit Beispielen, Videos und Fotos insbesondere Hinweise und Empfehlungen für die Umsetzung (Links für den Download des Flyers und den Bezug der CD-ROM am Ende des Artikels).



Quelle: aargaumobil

Kreisverkehr in Buchs: Der kantonale Wegweiser lenkt den Radverkehr über die Ortsdurchfahrt in Richtung Aarau.



Dieses Logo bürgt für eine durchgehende, sichere und mit einem Hartbelag versehene Radroute.

Quelle: Kanton Aargau



Quelle: Gemeinde Buchs

Die «bike to work»-Teilnehmenden der Gemeindeverwaltung Buchs.

«bike to work» – fünf Aargauer Verwaltungen neu dabei

Bei den bisher teilnehmenden Aargauer Gemeindeverwaltungen ist die jährliche Aktion schon fix in den Agenden vorgemerkt. Zudem zählten 2009 mit den Gemeindeverwaltungen Buchs, Rheinfelden, Spreitenbach, Wohlen und Zofingen fünf Gemeinden neu zu den Aktiven der Kampagne «bike to work».

Der Kanton machte mit einem Info-schreiben an die am Projekt «Verkehrsmanagement Region Aarau» beteiligten Gemeinden auf die Aktion aufmerksam und regte dadurch auch Buchs zur Teilnahme an. Der Bauverwalter Werner Fülleemann brachte die Idee in der Abteilungsleitersitzung

Signalisierte Radrouten

Damit Radrouten auch genutzt werden, ist eine durchgehende Wegweisung notwendig. Die Wegweiser enthalten Angaben zu Fern-, Regional- und Nahzielen. Sie sind weinrot und weisen als wichtiges Markenzeichen das Logo «gute Fahrt, KANTON AARGAU» auf. Das Logo bürgt für die Qualität einer durchgehenden, sicheren und mit einem Hartbelag versehenen Radroute. Diese Routen dienen somit allen Radfahrenden und entlasten das übrige Strassennetz. Ziel ist, dass ab Frühling 2010 das kantonale Radroutennetz in seiner gesamten Länge ausgeschildert ist.

ein. Kurzerhand entschlossen sich die Abteilungsleiter zur Teilnahme. Von den 30 Mitarbeitenden der Verwaltung Buchs fanden schliesslich im Juni 2009 zwei Teams zusammen. Vom Abteilungsleiter bis zum Lehrling waren alle mit Spass und Motivation dabei. Die Gewissheit sowohl etwas für die eigene Gesundheit als auch für die Umwelt zu tun, trieb die Teilnehmenden täglich an. Sie genossen es zudem, «wach und erfrischt im Büro anzukommen». Zum Durchhalten trug auch die Verpflichtung gegenüber dem Team bei. Die Teilnehmenden sind sich einig: 2010 macht die Verwaltung Buchs wieder mit!

Auch grosse, in Buchs ansässige Betriebe wie Mibelle AG Cosmetics, Chocolat Frey AG und Swisslog AG, die bereits mehrfach zu den Teilnehmenden zählten, waren 2009 wieder dabei.

Immer mehr machen mit

Die Mitmach-Aktion «bike to work» erweist sich auch 2009 nach der vierten nationalen Durchführung als Erfolgsmodell. Vom Ergebnis profitieren insbesondere die zahlreich teilnehmenden Mitarbeitenden, deren Arbeitgeber sowie die Umwelt. Die nationale Bilanz in Zahlen sieht folgendermassen aus (Quelle: ProVelo, www.biketowork.ch):

- 51'005 Velofahrende, 12 Prozent Zunahme gegenüber dem Vorjahr;
- 1098 Betriebe, 26 Prozent Zunahme gegenüber dem Vorjahr;

- knapp 8,2 Millionen Kilometer zurückgelegte Distanz, was der 110-fachen Länge des Schweizer Strassennetzes entspricht (18 Prozent Zunahme gegenüber dem Vorjahr);
- 1524 Tonnen CO₂ und über eine Million Franken Treibstoffkosten wurden gegenüber der Autonutzung eingespart.

Mitmachen kann nicht nur, wer ein Velo hat. Auch andere, mit eigener Muskelkraft angetriebene Fortbewegungsarten sind auf dem Arbeitsweg erlaubt. So bewegten sich fünf Prozent der Teilnehmenden zu Fuss oder auf Skates.

Aargauer Verwaltungen, die 2009 bei «bike to work» mitmachten:

- Stadtverwaltung Aarau
- Stadtverwaltung Baden
- Stadtverwaltung Rheinfelden
- Gemeindeverwaltung Bad Zurzach
- Gemeindeverwaltung Brittnau
- Gemeindeverwaltung Buchs
- Gemeindeverwaltung Döttingen
- Gemeindeverwaltung Koblenz
- Gemeindeverwaltung Oberentfelden
- Gemeindeverwaltung Oftringen
- Gemeindeverwaltung Spreitenbach
- Gemeindeverwaltung Wettingen
- Gemeindeverwaltung Wohlen
- Gemeindeverwaltung Zofingen
- Kantonale Verwaltung Aargau

Ein Drittel aller Teilnehmenden war im Juni neu auf das Velo umgestiegen. «bike to work» motiviert jedoch auch über den Aktionsmonat hinaus zum Velofahren: Die Gesamtauswertung der Aktion durch ProVelo deutet auf einen anhaltenden Einfluss auf das Verkehrsverhalten hin: Drei Viertel der aufs Velo Umgestiegenen nutzen seit der Aktion das Velo häufiger.



«bike to work» 2010

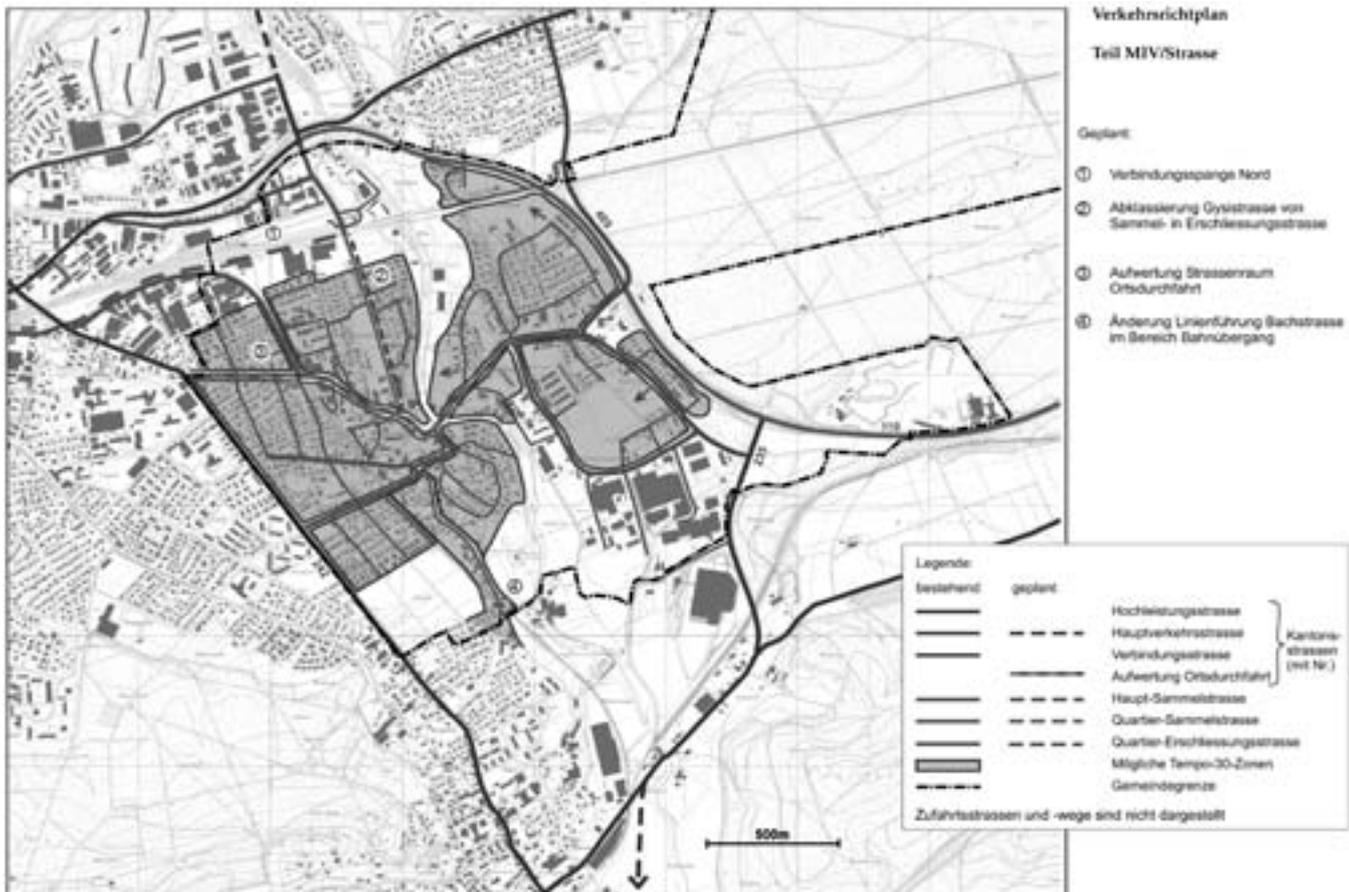
Dieses Jahr wird bereits zum fünften Mal zur nationalen Mitmach-Aktion aufgerufen. Die Aktion findet vom 1. bis 30. Juni 2010 statt. Melden Sie Ihre Gemeindeverwaltung oder Ihr Unternehmen jetzt an unter info@biketowork.ch! Anmelde-schluss ist Mitte März 2010. Auf www.biketowork.ch können Sie alle wichtigen Informationen und Unterlagen dazu herunterladen.

Weiterführende Informationen

- bike to work: www.biketowork.ch; www.mobilservice.ch unter Praxis/Unternehmen
- bike to school: www.bike2school.ch
- Velokarte kantonales Radroutennetz bestellen: www.lmvag.ch, unter Shop Aargau, suchen mit Stichwort «aargaumobil»
- kantonales Radroutennetz im Internet: www.geoportal.ag.ch > Online Karten > Kartenwahl > Suchbegriff «Radrouten»
- Schweizmobil mit Veloland: www.schweizmobil.ch
- Verkehrsrichtplan der Gemeinde Buchs: www.buchs-aargau.ch/documents/Verkehrsrichtplan.pdf
- Download Flyer Kernfahrbahnen Kanton Aargau, Verkehr und Mobilität: www.ag.ch/verkehr/shared/dokumente/pdf/avk_flyer_kernfahrbahn_neu_def.pdf oder www.ag.ch/verkehr > Fuss- und Radverkehr > Flyer Kernfahrbahnen
- «Erfahrungen mit Kernfahrbahnen innerorts». CD-ROM des ASTRA (Preis: 30 Franken): www.astra.admin.ch/themen/langsamverkehr/00483/index.html?lang=de
- Weitere allgemeine Mobilitätsinfos: www.aargaumobil.ch; www.badenmobil.ch; www.ag.ch/verkehr

Dieser Artikel entstand in Zusammenarbeit mit Ruth Bäumler, aargaumobil, 062 508 20 24.

Verkehrsrichtplan der Gemeinde Buchs, Teil Velo



Quelle: www.buchs-aargau.ch/documents/Verkehrsrichtplan.pdf